



Liebe Erde

Stehenbleiben
und tiefen Atem holen
Mich hinhalten

dem Duft
der Holunderblüte,
umhüllt von Wolken
aus Wohlgeruch.

Liebe Erde,
die meinem Atem
zu trinken gibt,

ich danke
für die Fülle
der Düfte

die meine Tage
und Nächte durchwehen:

Wilde Rosen, Jasmin und Lavendel
Minze, Liguster und Fliederstrauch,
das Harz der Föhren,
regennasser Acker
und frisch gemähtes Gras.

All die lieben Gefährten,
die meine Sinne wecken.

Nie will ich vergessen
zu staunen.

Impressum

Herausgeber:	Pfarre St. Peter und Paul Hauptplatz 2 A-3493 Hadersdorf am Kamp 02735 / 2423 pfarre.hadersdorf-kamp@miteinanderunterwegs.at www.miteinanderunterwegs.at
Kontonummer	AT88 2023 0001 0000 4209
Layout:	Ernst Steindl, Matthias Heindl, Jakob Winkler, Sonja Krapfenbauer-Grassler
Druck:	Druckerei PFARRWERBUNG.at Im Wiesengrund 1 5252 Aspach
Für den Inhalt verantwortlich: Ziel:	Ernst Steindl Information über das Pfarrleben Impulse für eine offene Kirche
Titelbild	Merle Neumann
Text (Titelseite)	Antje Sabine Naegeli



**Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zu den
Druckkosten des Pfarrblattes!**

REDAKTIONSSCHLUSS für das nächste Pfarrblatt: 12.09.2025

Beiträge für die Homepage bitte gleich nach einer Veranstaltung verfassen und an:

webredaktion@miteinanderunterwegs.at schicken

Beiträge für das Pfarrblatt bitte an: pfarrblatt@miteinanderunterwegs.at schicken

Wichtige Informationen für die Sommerzeit

Vorabendmessen

im Juli und August finden am Sa keine Vorabendmessen in Hadersdorf statt
jeden Samstag in Etsdorf um 19.00 Uhr (Sommerzeit) und in Langenlois um 18.00 Uhr (ganzjährig)

Kanzleistunden bei Heidi Scherz für Messintentionen

im Juli/August nach telefonischer Vereinbarung; wieder ab September 2025: Montag 09.00 – 10.00 Uhr

Kanzleistunden bei Frau Sonja Krapfenbauer-Grassler im Pfarrbüro

im Juli/August nach telefonischer Vereinbarung; wieder ab September 2025: Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunde unseres Seelsorgers Mag. Ernst Steindl: im Juli/August nach telefonischer
Vereinbarung; wieder ab September 2025: Freitag 09.00 – 10.00 Uhr

Bei Todesfällen während der Urlaubszeit:

die Koordination der Beerdigungen erfolgt durch **PGR Peter Holik**
(Läuten der Sterbeglocke, etc.) Tel. Holik: 02735/2379 bzw. 0650/5677367

In besonderen seelsorglichen Situationen: Mag. Franz Winter, Tel.: 0676/6586072

Eine neue Erde und ein neuer Himmel

Phil Bosmans.

Ich wünsche dir
die Früchte des Geistes:

Liebe
Friede
Geduld
Treue
Freude
Freundlichkeit
Güte.

Wo diese wohltuenden Kräfte
eines neuen Miteinanders der Menschen
lebendig sind, haben Gesetze ausgedient.
Gesetzesvorschriften sind nötig,
solange die Liebe
schwach und unvollkommen ist.

Wenn ich sehe,
wie die Früchte des Geistes
in den Herzen der Menschen
wachsen und reifen,
glaube ich an das Kommen
einer neuen Erde und eines neuen Himmels.

Visionen

Franz Kamphaus

Manchmal, in einer ruhigen Stunde, frage ich mich: „Was erwartest du eigentlich?“ Ich merke, wie meine kleine Welt in den eigenen vier Wänden endet und ich damit zufrieden bin, wenn es dort so läuft, wie es halt läuft. Ich frage mich: „ist das alles?“ Das kann doch nicht alles sein! Ich sehe die Bibel vor mir liegen, ein Buch voller Hoffnungen, voller Bilder, Träume und Visionen:

- von der Mahlgemeinschaft aller Völker
- vom Umschmieden der Schwerter zu Pflugscharen
- von Gott, der wie ein Vater oder eine Mutter die Tränen von unserem Gesicht wischt
- vom Lachen der Söhne und Töchter Gottes

Wo kämen wir hin, wenn wir die Traum-Geschichten der Bibel nicht hätten, ihre visionäre Perspektive auf die Zukunft. Ohne sie wären wir nicht hier. Sich ihrer zu erinnern ist ein stets neu zu feierndes Fest, das uns mit Jesus verbindet und untereinander.

Die Hoffnung

Wolfgang Dietrich.

Die Hoffnung ist
ein Tor.

Den Ausgeschlossenen
öffne das Tor.

Die Hoffnung ist
ein Flügel.

Den Abgestürzten
leihe die Flügel.

Die Hoffnung ist
ein Baum.

Den Verdorrten
pflanze den Baum.

Die Hoffnung ist
ein Licht.

Den Erloschenen
zünde das Licht.

Die Hoffnung ist
ein Wort.

Den Verstummtten
sprich das Wort.

Geistreicher Gott

Marcus C. Leitschuh/ Peter Jansen

Gott hat einen Gedankenblitz.
Eine Eingebung. Eine Idee.
Er schickt kein Wunder.
Keine Sensation, die in jeder Zeitung steht.
Er macht keine Vorführung.
Keine Nachricht, die Massen bewegt.

Gott hat einen Gedankenblitz.
Eine Eingebung. Eine Idee.
Er schickt seinen Geist.
Zu jedem Menschen einzeln.
Jeder soll begeistert sein.

Aufstehen. Anfahren. Losgehen.
Durch viele kleine Menschen,
soll etwas Gutes, Großes,
Göttliches geschehen.

Von Christus ergriffen

Aus Taizé zu Philipper 3

Was ist die Quelle unseres Vertrauens? Worin ist unsere Identität begründet? Der Apostel Paulus hätte vor seiner Begegnung mit dem Auferstandenen eine Antwort gegeben, die viele von uns in ähnlicher Weise geben würden: Eigenschaften, die wir teils durch unsere Geburt, teils durch persönliche Entscheidungen erworben haben. Aber eines Tages bricht der Auferstandene in sein Leben ein. Auf einen Schlag erscheint alles in einem anderen Licht. Seine persönlichen Vorzüge erscheinen ihm nicht nur wertlos, sondern sogar als Hindernis. Nicht weil sie an sich schlecht wären, sondern weil sie zwischen ihm und Gott eine Wand aufgebaut haben: Sie verleiten dazu, mehr

Ich brauche dich, Herr

John Henry Newman

ICH BRAUCHE DICH, HERR,
als meinen Lehrer,
TAGTÄGLICH BRAUCHE ICH DICH.
Gib mir die Klarheit des Gewissens,
die allein DEINEN GEIST erspüren kann.
Meine Ohren sind taub,
ich kann DEINE STIMME nicht hören.

Mach dich auf

Phil Bosmans

Manche Menschen
leben wie in einem Gefängnis,
in dem sie sich selbst eingesperrt
und dessen Gitter sie selbst gemacht haben,
Gitter der Unzufriedenheit und Wehleidigkeit,
der Enttäuschung und Verbitterung.
Komm heraus
aus dir selbst,
aus deinem eigenen Ich.
Öffne die vergitterten Fenster
und die verriegelten Türen.
Befreie dich selbst.
Mach dich auf,
öffne dich
für die Freude,
für das Lied,
für das Wunder, dass du lebst.

auf sich selbst zu vertrauen, als sich Gott zuzuwenden.

Von da an zählt für Paulus nur noch die lebendige Beziehung zu Christus Jesus. Sein Leben wird zum Leben eines Pilgers, ja sogar zu einem Wettlauf. Christus ist zugleich der Ausgangspunkt und das Ziel dieses Laufes. Allein seine Gegenwart lässt den Glaubenden aufbrechen. Er befreit uns davon, ständig auf uns selbst zu schauen, nur unsere persönliche Vervollkommenheit zu suchen. Für den Jünger Christi gibt es nur eine Art, vollkommen zu werden: in den Spuren Christi zu laufen und im Hinter-sich-Lassen seiner eigenen Vergangenheit ganz im Heute Gottes verfügbar zu sein.

Mein Blick ist getrübt,
ich kann DEINE ZEICHEN nicht sehen.
Du allein kannst mein Ohr schärfen
und meinen Blick klären
und mein Herz reinigen.
Lehre mich zu deinen Füßen sitzen
und auf DEIN WORT hören.

die hoffnung

Kurt Marti

die hoffnung geht zu fuß
die hoffnung strampelt auf dem fahrrad
die hoffnung fährt mit der bahn

die hoffnung guckt wolken nach
die hoffnung grüßt den mond
die hoffnung findet zeit

die hoffnung verteidigt igel und bäume
die hoffnung versteckt asylanten
die hoffnung kauft im drittweltladen ein

die hoffnung fällt und erhebt sich wieder
die hoffnung steigt über berge
die hoffnung durchschwimmt das meer

die hoffnung bleibt neugierig
die hoffnung entdeckt zusammenhänge
die hoffnung sucht verbündete

die hoffnung kann entbehren
die hoffnung weiß zu genießen
die hoffnung schürt das feuer der liebe

die hoffnung kann wütend werden
die hoffnung kann traurig sein
die hoffnung lacht subversiv

die hoffnung kämpft für das recht des andern
die hoffnung feiert und tanzt
die hoffnung macht zärtlich

die hoffnung hat nichts
die hoffnung will alles
die hoffnung betet um das reich gottes

Der Heilige Geist

Romano Guardini

Der Heilige Geist muss in mir die Liebe zu Christus wecken. Ist sie da, dann wir alles recht; fehlt sie, dann wird alles leer und mühsam. Von Christus im Herzen berührt zu sein; den Ton Seines Wesens, den Klang Seiner Stimme, die Innigkeit Seines Meinens zu empfinden; zu ahnen, was es heißt, dass Er um unseretwillen gekommen und in Liebe hergewendet ist, es erwidern und daraus leben zu können – das ist die Gabe des Geistes.

Er lehrt Christus verstehen, und in Christus Gott; Christus, und in Ihm uns selbst. Er gibt jenes Verständnis, das nicht aus menschlicher Klugheit, sondern aus dem erleuchteten Herzen kommt. Darin weiß der Mensch, woran er ist, und worum es geht. Er fühlt die Richtung auch in der Wirrnis und sieht das Licht auch im Dunkel.

Segen aus Jesaja 61

Jörg Zink/ Hans-Jürgen Hufeisen.

Der Geist Gottes ruht auf uns.
Einen Auftrag hat uns Gott gegeben,
eine Botschaft: Freude den Leidenden.

Er hat uns gesandt, wunde Herzen zu verbinden,
Gefangenen die Freiheit anzusagen,
Gefesselten die Erlösung, und zu rufen:
Jetzt ist die Stunde, da Gott hilft.

Die Trauernden sollen wir trösten,
die in Trauerkleidern gehen,
in Festgewänder hüllen.

Den Schwermütigen, die stumm sind in ihrem Leid,
sollen wir ein Lied singen: Lobgesang und Dank.

Wie die Erde die Saat hervorbringt,
wie ein Garten seine Frucht,
so wächst in uns allen
und in allen Völkern sein Heil.

Und der Friede Gottes
bewahre unsre Herzen und Sinne
im Geist Jesu, des Christus.
Amen.

Unsere Gottesdienste und andere Angebote

Wöchentliche Angebote, wenn nicht schulfrei:

Mo, 15.00 Uhr: Kinder & Jugendsinggruppe (KJUSIG) mit Peter Holik

Mi, 17.00 Uhr: Ministranten- und Jungschartreff mit Auriane, Jakob und Ernst

Pfarrkalender



Verlautbarungen/ Mitteilungen



Rückblick



Do	29.05.	09.30	Hl. Messe – Christi Himmelfahrt
Sa	31.05.	18.00	Vorabendmesse
So	01.06.	09.30	Hl. Messe - Kinderwortgottesdienst Monatssonntag
Fr	06.06.	16.00 18.00	kfb – Vorbereitungen für Pfarrheurigen Hl. Messe – Kapelle Kammern
Sa	07.06.	18.00	Vorabendmesse entfällt
So	08.06.	09.30	Hl. Messe - Pfingstsonntag im Pfarrgarten, Leitung: Dr. Matthias Roch Musikalische Gestaltung: Chor St. Peter & Paul, anschließend Pfarrcafé (bis 12 Uhr)
		15.00	Pfarrheuriger und Pfarrcafé
Mo	09.06.	09.30	Hl. Messe - Pfingstmontag
		15.00	Pfarrheuriger und Pfarrcafé
Do	12.06.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	13.06.	16.00	Pfarrgemeinderats-Treffen
Sa	14.06.	18.00	Vorabendmesse entfällt
So	15.06.	09.30	Hl. Messe – Familiengottesdienst, musikalische Gestaltung: Peter Holik & Team
Di	17.06.	14.00	Dekanatsausflug
Do	19.06.	09.00	Hl. Messe – Fronleichnam mit anschließender Prozession
Fr	20.06.	18.30	Frauen- und Müttermesse, anschließend kfb-Treff
Sa	21.06.	9.00- 17.00 18.00	Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92 Vorabendmesse
So	22.06.	09.30 10.30 18.00	Hl. Messe Mesnerbesprechung Dekanatsfest in Kirchberg/Wagram
Do	26.06.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	27.06.	09.00	Schulschlussgottesdienst
Sa	28.06.	18.00	Vorabendmesse entfällt
So	29.06.	09.30	Hl. Messe – Pfarrpatrozinium St. Peter & Paul – Parkfestmesse in der Kirche Musikalische Gestaltung: musica rhythmica
Di	01.07.		Pfarrverbands-Ausflug (Maria Bründl bei Poysdorf und Maria Oberleis)
So	06.07.	09.30	Hl. Messe Monatssonntag Dekanats-Jungschar- und Ministrantenlager bis 12.07.
Sa	12.07.	9.00- 17.00	Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92
So	13.07.	09.30	Sonntagsfeier (Leitung: Heidi Scherz)
So	20.07.	09.30	Sonntagsfeier (Leitung: Mag. Herta Urach)
So	27.07.	09.30	Sonntagsfeier (Leitung: Peter Holik)
So	03.08.	09.30	Hl. Messe Monatssonntag

Mo	04.08.		Spirituelle Wanderwoche in der Buckligen Welt bis 07.08.
So	10.08.	09.30	Hl. Messe
Fr	15.08.	09.30	Hl. Messe – Mariä Himmelfahrt
So	17.08.	09.30	Sonntagsfeier (Leitung: Mag. Johannes Bauer)
So	24.08.	09.30	Hl. Messe
Di	26.08.	18.30	Kinderpastoralteam-Treffen
Do	28.08.	18.00	Termin- und Planungskonferenz
Sa	30.08.	17.00 18.00 20.00	345. Gelobte Wallfahrt nach Maria Langegg Wallfahrermesse in Maria Langegg Vorabendmesse entfällt Wallfahrer-Andacht
So	31.08.	09.30	Hl. Messe
Mo	01.09.	07.40	Schulgottesdienst
Do	04.09.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	05.09.	17.00	Danke-Fest Pfarrheuriger
Sa	06.09.	18.00	Vorabendmesse
So	07.09.	09.30	Hl. Messe Monatssonntag
Sa	13.09.	9.00-17.00 18.00	Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92 Vorabendmesse
So	14.09.	09.30	Hl. Messe
Do	18.09.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	20.09.		2. Kinderfest im Pfarrverband (Casinoabend in Etsdorf/Sittendorf – Übernachtung)
Sa	20.09.	18.00	Vorabendmesse
So	21.09.		2. Kinderfest im Pfarrverband (Abschluss mit Hl. Messe)
So	21.09.	09.30	Hl. Messe
Sa	27.09.	18.00	Vorabendmesse
So	28.09.	09.30	Hl. Messe
Do	02.10.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	04.10.	18.00	Vorabendmesse
So	05.10.	09.30	Hl. Messe Monatssonntag
Fr	10.10.	18.00	Vortrag „Zornbinkerl und Wutzweg“
Sa	11.10.	18.00	Vorabendmesse
So	12.10.	09.30	Hl. Messe
Do	16.10.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	18.10.	9.00-17.00 18.00	Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92 Vorabendmesse – anschließend Missionsmarkt der kfb im Pfarr- und Kultursaal
So	19.10.	09.30	Hl. Messe – Weltmissionssonntag – Familiengottesdienst anschließend Missionsmarkt & Pfarrcafé der kfb im Pfarr- und Kultursaal
Sa	25.10.	18.00	Vorabendmesse
So	26.10.	09.30	Hl. Messe – Nationalfeiertag
Do	30.10.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer

Chor St. Peter und Paul sucht neue Mitglieder!

Um die lange Chortradition in Hadersdorf weiter pflegen zu können, suchen wir derzeit dringend Sänger und Sängerinnen! Wir proben immer am Dienstag um 19:00 Uhr im Pfarrsaal. Zögere nicht und komm einfach am Dienstag vorbei! Bei Fragen wende dich auch gerne an Gertraud Jedenastik oder die Chorleiterin Bärbel Bauer. [E-Mail: chor@miteinanderunterwegs.at](mailto:chor@miteinanderunterwegs.at)

[Telefon: 02735/2423 \(Pfarrkanzlei\)](tel:027352423)

Danke, Papst Franziskus

Alfred Jokesch in Sonntagsblatt (leicht gekürzt)

Mutige Worte, starke Gesten

Der unerschrockene Papst, der „vom anderen Ende der Welt“ auf den Stuhl des Petrus geholt wurde, hat in vielen Situationen mutige Worte gefunden, die schonungslos deutlich die Wunden unserer Zeit benannt haben, und hat nie die Menschen „am anderen Ende“ aus dem Blick verloren. Er ist weit über die Grenzen der Kirche und des Christentums hinaus als Autorität wahrgenommen und anerkannt worden. Darüber hinaus hatten seine Worte etwas für einen Papst völlig Neues: Seine Sprache war einfach, anschaulich, konkret und nah dran an den Realitäten des Lebens. Seine Botschaft atmete Freude, Hoffnung, Barmherzigkeit und Zärtlichkeit – und nicht zuletzt auch Humor. Die Schriften des Franziskus waren keine abstrakten theologischen Traktate, sondern scharfsichtige Reflexionen über die Welt, in der wir



Copyright: <https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2025-04/papst-franziskus-ist-tot-ostermontag.html>

leben, und geistliche Lektüre, seine Predigten Nahrung für die Seele.

Symbolstarke Gesten

Noch mehr als seine klaren Worte sind es jedoch die Gesten und von einer starken Symbolsprache geprägten Handlungen, mit denen Franziskus immer wieder und ohne Rücksicht auf ein traditionsreiches Zeremoniell ganz neue Wege beschritten hat. Er begann sein Pontifikat mit einem gewöhnlichen „Buona sera“, als er in schlichter weißer Soutane, ohne weitere päpstlichen Insignien und ohne obligatorische rote Schuhe, auf den Balkon des Petersdoms trat. Er behielt seine Wohnung im vatikanischen Gästehaus. Das Ziel seiner ersten Reise war der Flüchtlingshotspot im Mittelmeer, die Insel Lampedusa. Bei Auslandsreisen – auch dort stehen stets die sozial ausgegrenzten Bevölkerungsgruppen im Fokus der Aufmerksamkeit – ließ er sich im Kleinwagen chauffieren, und beim Weltjugendtag in Rio trug er selbst seine Handtasche über die Flugzeug-Gangway. Gerne brach er spontanen Impulsen folgend aus dem Protokoll aus.

Franziskus hatte ein feines Gespür für die Kraft der Bilder und für schlichte Gesten. Er hat damit das Amt des Papstes geerdet und sein großes Anliegen einer geschwisterlichen, synodal verfassten Kirche, die sich kompromisslos an die Seite der Armen stellt, unterstrichen, indem er dies bis in die kleinsten Vollzüge hinein vorgelebt hat.

Bleibt zu wünschen, dass der neue Stil des Franziskus und seine Vision von Kirche in ihr weiterwirken.

Der neue Papst Leo XIV.

Text wurde übernommen von www.katholisch.at

Am zweiten Tag des Konklaves wählten die Kardinäle im vierten Wahlgang Kardinal Robert Prevost an die Spitze der katholischen Weltkirche. "Habemus Papam" - wir haben einen Papst – wurde am Donnerstag, 8. Mai um 19.13 Uhr vor mehr als 100.000 jubelnden Gläubigen verkündet.

Der 267. Papst der Kirchengeschichte nahm den Namen Leo XIV. an. Er ist Nachfolger des am 21. April verstorbenen Papst Franziskus, der die Kirche zwölf Jahre lang geleitet hatte.

Der 69-jährige Prevost ist der erste US-Amerikaner als Papst. Prevost leitete zuletzt die Vatikanbehörde für Bischöfe, quasi die Personalabteilung der katholischen Weltkirche. Von 2002 bis 2013 war er Generalprior, also weltweiter Leiter des Augustinerordens.

Danach leitete er die Diözese Chiclayo in Peru, war zweiter Vizepräsident der Peruanischen Bischofskonferenz bevor ihn Papst Franziskus 2023 an die Kurie im Vatikan holte.



Es singt und klingt... Chor St. Peter und Paul

Chorleiterin Bärbel Bauer



Jeden Dienstag treffen sich die Sängerinnen und Sänger vom Chor St. Peter und Paul, um miteinander zu singen. Die Frucht dieser regelmäßigen Probenarbeit kommt an vielen Festgottesdiensten zum Tragen. So stimmte auch am 24. Dezember der Chor St. Peter und Paul mit weihnachtlichen Liedern auf die Christmette ein, denn was wäre ein Weihnachten ohne Weihnachtslieder!?

Am 22. März unternahm der Chor einen Ausflug nach Wien ins Konzerthaus zu einem „Sing Along“ Konzert zum Thema L.O.V.E. Mit großer Freude, Esprit und Humor wurde im berühmten Mozartsaal gemeinsam gesungen. Monika Jeschko moderierte mit ihrer bezaubernden Art durch das Programm und erklärte viel zu Hintergründen und der Entstehungsgeschichte der weltbekannten Lieder. Dirigent Heinz Ferlesch führte den Chor der Wiener Sing Akademie, alle Sängerinnen, Sänger und das Ensemble mit musikalischer Professionalität und Witz gekonnt durch den Abend. Nach vielen Jahren setzte sich der Dirigent erstmals für eine Präsentation sogar selbst ans Klavier. Anschließend gab es einen gemütlichen Ausklang und wir kehrten erfüllt und beschwingt wieder nach Hause zurück.

Am 23. Februar hat das Team des Chores zu einem gemütlichen und gut besuchten Pfarrkaffee eingeladen. Dieses Jahr gab es als kleines Geschenk - von Trude Friedl organisiert – eine handgemachte Seife. Zu einem der chorischen Höhepunkte im Kirchenjahr zählt in unserer Pfarre die Karwoche. Von Palmsonntag bis zur Auferstehungsfeier sind die liturgischen Gesänge ein wichtiger und feierlicher Bestandteil der Karwoche. Der Palmsonntag wurde gemeinsam mit KJUSIG im Park eröffnet. Eine besondere Herausforderung war es, die Stimmen in der frühen

Morgenstunde am Ostermorgen aufzuwecken. Wenn in der Dämmerung der Vogelgesang, das Knistern des Osterfeuers und der Gesang des Chores als einzigartige Komposition erklingt - dann ist Ostern!



Anstatt einer Chorprobe und auf vielfachen Wunsch, berichteten Bärbel und Johannes Bauer am 29.04. von ihrer Reise mit dem Segelboot EMMA über 7 Flüsse, 7 Meere, in 7 Monaten durch 14 Länder. Auf einer großen Landkarte wurde die Route gezeigt und das Boot im originalen Maßstab auf einer Folie aufgelegt und vorgestellt. Dank der lebendigen Erzählungen konnten die Besucherinnen und Besucher im gut besuchten Pfarrsaal die Reise hautnah miterleben. Das Team des Chores bereitete eine Agape vor und so konnte im Anschluss noch eifrig „Seemannsgarn gesponnen werden“. Die für den „Lichtblickhof“ gesammelten Spenden erbrachten eine Summe von 580,- Euro. Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend!

Singen verbindet, so lassen wir es uns nicht entgehen auch Geburtstage gemeinsam zu feiern und Gemeinschaft zu leben.

Für den Herbst 2025 planen wir ein gemeinsames Projekt mit einem Gastchor – ihr könnt gespannt sein!

hadersDORFtheater

Aus is' und goa is',
schod is', dass's woah is'!
(Monaco Franze)

ABER: Woah is', dass's goa is' – sche is's, dass ihr do woads!

Das hadersDORFtheater blickt auf 9 ausverkaufte Vorstellungen im März 2025 zurück und bedankt sich am großen Interesse der Bevölkerung von Hadersdorf-Kammern, den Nachbargemeinden und über die Grenzen des Bezirkes hinaus.

Mit unserem Stück „Endlich san d'Weiber furt“ oder „Hadersdorfer Männerabend“ wurden die Lachmuskeln wieder einmal so richtig strapaziert. Das Lachen, Klatschen und anschließende Lob der Zuseher hat uns für die monatelange Probezeit vollauf entschädigt und bestärkt, sodass wir positiv in die Zukunft blicken und zuversichtlich sind, ein geeignetes Theaterstück zu finden, das in 2 Jahren (2027) wieder so großen Anklang bei unserem Publikum findet.

Die ganze Truppe bedankt sich bei Evelyn Fritzenwallner für die Regie und Leitung des



hadersDORFtheaters bei insgesamt 3 Theaterstücken seit der Gründung 2018 und wünscht, dass sie nun ihren wohlverdienten „Ruhestand“ genießen kann.

Wir werden die nächsten Monate nutzen, um uns nach einer/m neuen Regisseur/in umzusehen. Also - falls wer Interesse hat oder jemanden kennt, dann bitten wir um Kontaktaufnahme unter josef.viehauser@aon.at (Maria Viehauser)

Rückblick

Pfarrverbands-Firmung in Straß

Friedrich Kopitar, Florian Bischel

Am 24. Mai fand in der Pfarrkirche Straß die Firmung für den Pfarrverband statt.

35 Firmlinge, davon 10 aus Hadersdorf, wurden in einer sehr feierlichen Messe von Abt Thomas Renner aus Altenburg gefirmt.



In seiner Predigt stärkte der Abt die Jugendlichen mit der Botschaft „Yes, I can“, übernommen von Barack Obama. Er sprach davon, wie wichtig es sei, dass wir von etwas begeistert sind, um auch andere Menschen begeistern zu können. Dabei wies er auch auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Firmbegleiter*innen hin, welche die Firmlinge auf dieses Sakrament vorbereiten und durch ihr Vorbild viel bewirken können. Die geschmückte Kirche, die Musikgruppe

rund um Stefan Schmalhofer und die ausgestellten Hoffnungs-Acrylbilder der Firmlinge sorgten für ein stimmungsvolles, lebendiges Erlebnis.

Gefreut hat das Vorbereitungsteam nach der Firmung, dass sich viele Eltern für die großartige Gestaltung bedankt haben, eine Wertschätzung, dass die Zusammenarbeit im Pfarrverband Kamptal auf einem guten Weg ist.

KFB-Ausflug nach Absdorf

Maria Viehauser

Unser diesjähriger Ausflug führte uns zuerst in die Pfarrkirche zum hl. Mauritius in Absdorf, wo unser Seelsorger



Dechant Mag. Ernst Steindl gemeinsam mit dem früheren Pfarrer von Absdorf Roland Moser den Gottesdienst hielt. Nach der Messe hielt Leopold Fischer, der den Gottesdienst auch mit der Orgel virtuos begleitet hatte, eine interessante Kirchenführung und später dann eine beeindruckende Pfarrsaalführung. Im Pfarrhof gab es außerdem eine kleine Labung, bevor wir uns zum Landgasthof Salomon zum Mittagessen aufmachten. Trotz der drohenden Regenwolken wagten wir als Verdauungsspaziergang den ca. 3 km langen TUT-GUT-Wanderweg, der uns zu den Weingärten am Wagram führte. Die Seilbahn am Spielplatz, der auf unserem Weg lag, wurde von Ernst gleich



ausprobiert. Anschließend fuhren wir in die Kellergasse am Absberg, wo wir die Pilzzucht von Martin Schmit besuchten. Wir durften eingelegte Pilze verkosten, erfuhren Wissenswertes und besuchten den Keller der Lössiade, der für Konzerte genutzt wird und den Vinothekeller. Ganz in der Nähe fanden wir auch die Bründl-Kapelle, früher stand hier eine Wallfahrtskirche. Als Abschluss kehrten wir noch beim Heurigen ein. Man braucht nicht weit zu fahren, um Neues und Interessantes kennenzulernen. Es war eine Freude, dass 26 Personen dieses Angebot angenommen hatten.

„In aller Freundschaft“

Herta Winterer

Am 22.5.2025 besuchten 11 TeilnehmerInnen das Dommuseum Wien. Die Anreise erfolgte mit der Bahn von Hadersdorf aus. Die Thementausstellung „In aller Freundschaft“ zeigte verschiedene Formen und Facetten der Freundschaft in hochkarätigen Kunstwerken vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Dabei werden persönliche wie auch politische Seiten der Freundschaft beleuchtet. Durch interaktives Mitarbeiten in vier Gruppen wurden wir aufgefordert, uns eigene Gedanken zu zwei ausgewählten Kunstwerken zu machen. Anschließend gab es einen gemütlichen Ausklang bei einer Kaffeejaune in der Mensa der Erzdiözese, mit



einem tollen Ausblick zum Stephansdom. Herzlichen Dank an Frau Mag. Herta Urach, die diesen interessanten Donnerstagnachmittag organisierte.

Orgelreparatur in der Kirche!

Amelie Zlocha

An unserer Kirchenorgel wurde 10 Tage lang im Mai eine Orgelwartung mit einigen Reparaturen von Orgelbauer Robert Niemeczek durchgeführt. Das Gehäuse wurde gereinigt, die pneumatischen Einrichtungen durchgesehen, bei allen an die 900 Pfeifen wurde die Intonation überprüft.



„Waldviertler Zithermusi“

Herta Winterer

Am Vorabend des Muttertages gab die „Waldviertler Zithermusi“ unter der musikalischen Leitung von Frau Gertraud Jedenastik ihr zweites Benefizkonzert zugunsten der Kirchenrenovierung. Viele Besucher kamen, um den wunderschönen Klängen der MusikerInnen zu lauschen. Im abwechslungsreichen Programm standen unter anderen Werke von Johann Strauß, Ralf Benatzky und Jaques Offenbach. Mit stimmigen Texten wurden die Musikstücke in bewährter Weise von Herrn Adolf Jedenastik verbunden. In der Pause bot der PGR ein Buffet mit kleinen Imbissen und Getränken im Pfarrgarten an. Dieses gelungene Zitherkonzert wird vielen Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben.



Herzlichen Dank an die „Waldviertler Zithermusi“ für die Bereitschaft ein zweites Konzert zu geben und an die BesucherInnen des Konzertes. Somit kam wieder ein namhafter Betrag unserem Kirchenrenovierungskonto zugute.

Firmworkshop im Pfarrverband - Hl. Geist

Florian Bischel



Am 26. April gestaltete das Firmteam des Pfarrverbandes einen abwechslungsreichen

Workshop rund um den Heiligen Geist und das Pfingstereignis im Pfarrheim und Pfarrhof in Straß. Neben ein paar gruppendynamischen Elementen erarbeiteten die rund 35 Jugendlichen in Kleingruppen die sieben Gaben des Heiligen Geistes, einen "Steckbrief" des Heiligen Geistes, die Unterscheidung der Geister, den Heiligen Geist in der Bibel und einiges mehr. Bei einer Station wurden Windräder gebastelt, um den Heiligen Geist symbolisch "sichtbar" zu machen, wenn er wie ein Sturm oder Wind daher weht. Der Vormittag endete mit einem geistvollen Gebet rund um die Feuerschale im Pfarrgarten.

Du heiliger St. Florian

Trude Friedl

Ein Abend zwischen Glaube, Tradition und Moderne, so könnte man die diesjährige Floriani-Feier unserer Feuerwehren bezeichnen, welche am 03. Mai vor dem Kammerner Feuerwehrhaus stattfand.

Mit Dechant Mag. Ernst Steindl, den Feuerwehren und der Pfarrgemeinde wurde der Dankgottesdienst gefeiert.

Im Anschluss an die Hl. Messe wurden Beförderungen und Ehrungen ausgesprochen.

Ein Höhepunkt des Festaktes, an der auch unser Bürgermeister und Ehrenbrandinspektor Heinrich Becker teilnahm, war die Ernennung unseres Seelsorgers und Feuerwehrmitglieds Dechant Mag.

Ernst Steindl zum Feuerwehrkurat durch Kommandant Christoph Firlinger.

Als kleine Überraschung erhielt Ernst neben seiner Ernennungsurkunde eine Feuerwehr-Stola als Geschenk seiner Kameraden, mit welcher man die Verbundenheit

zueinander dokumentieren möchte.

Danke der Feuerwehr Kammern für die Organisation dieses schönen Festes.



1. Kinderfest im Pfarrverband Kamptal

Florian Bischel



Nach der gelungenen Kinder-Klima-Konferenz im Herbst des Vorjahres, als erstes gemeinsames Kinder-Projekt im neu gegründeten Pfarrverband Kamptal und ein paar gemeinsamen Ausflügen, erwartete die Kinder im Frühjahr das erste Kinderfest des Pfarrverbandes.

Zum Glück spielte das Wetter am Nachmittag des 26. April hervorragend mit, nachdem es am Vortag den ganzen Tag geregnet hatte. Rund 20 Kinder und einige jugendliche und erwachsene Begleitpersonen schwangen sich auf ihre Fahrräder und radelten zum gemeinsamen Treffpunkt bei der "Goas" in der Etsdorfer Kellergasse, anschließend ging es weiter auf die Engabrunner Haide. Dort wartete zur Stärkung nach den anstrengenden Höhenmetern eine

Jausenstation mit allerlei Gesundem und Ungesundem.

Knapp eineinhalb Stunden war Zeit einander besser kennen zu lernen, über die Pfarrgrenzen hinaus. Dabei wurde getobt, gespielt und gespeist. Am Ende radelte die Gruppe zur Pfarrkirche Engabrunn, in der das Kinderfest mit einer Erkundung der Pfarrkirche, der Vorstellung unterschiedlicher Lieblingsplätze, einem gemeinsamen Gebet und abschließendem Segen und Sendung endete.

Herzlichen Dank an die engagierten Gruppenleiterinnen und allen Helfern, die zum Gelingen des Kinderfestes beigetragen haben.

Suppen essen und Gutes tun

Maria Viehauser

12 köstliche Suppen von A wie Altwiener Kartoffelsuppe bis S wie Serbische Bohnensuppe gab es im Rahmen des von der Katholischen Frauenbewegung veranstalteten Suppensonntags nach einer lebendigen und berührenden Familienmesse zum Thema "Aufeinander zugehen". Suppen essen und dafür Geld spenden für Projekte wie das von Mama Aida in Kolumbien, das war die Devise. Die indigene Gouverneurin Aida setzt sich mit anderen Frauen vehement gegen die Zerstörung des Regenwaldes ein. Rund 1000 € kann die KFB nun an die Aktion Familienfasttag schicken, damit dieses Projekt, unter vielen anderen, unterstützt werden kann.



Welche Frau kann sich vorstellen, unsere KFB Truppe zu verstärken, mitzumachen, mitzuhelfen, mitzufeiern, ... ? Wir würden uns sehr über Zuwachs freuen!

Firmtreff - Jesus Christus

Florian Bischel

Ein spannender und kunterbunter Abend erwartete die Firmkandidaten*innen beim Firmtreff zum Thema "Jesus Christus". Zu Beginn sammelte die Gruppe Begriffe, die sie mit Jesus Christus verbindet, anschließend konnte das biblische Wissen rund um den "Messias" beim Risikospiel unter Beweis gestellt werden. Ein erklärender Kurzfilm, ein 1-2-oder-3-Spiel und einige biblische Berichte über Jesus rundeten den Abend ab, bevor sich die Teilnehmenden gesegnet, mit neuem Wissen und Eindrücken auf den Heimweg machten.



Ostervorbereitungen 2025 – gelebtes Miteinander

Herta Winterer

Viele Menschen halfen zusammen, um den Osterbaum und das Osterfrühstück für Ostersonntag zu richten. Schön ist er wieder geworden, unser Osterbaum!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitarbeiteten, sei es in der Kirche beim Schmücken des Osterbaumes, im Pfarrsaal beim Herrichten des Osterfrühstückes und nachher für das Wegräumen. Nur durch die Hilfe so vieler ist es möglich, dass wir heuer wieder den Besuchern des Auferstehungsgottesdienstes ein Osterfrühstück bieten konnten.

Danke an euch alle!



Mit den Füßen beten

Maria Viehauser



Reigentänze aus aller Herren Länder, die als Grundthemen Psalmen, Frühlingsbeginn, Frieden, ... hatten, bewegten nicht nur den Körper, sondern taten auch der Seele gut.

Die Tanzleiterin Gerlinde Scheck las zwischendurch passende meditative und erklärende Texte vor.

PALMSONNTAG - Mit Jesus und den Eseln unterwegs

Jakob Winkler



Am Palmsonntag, bei Sonnenschein, besuchten uns wieder die Eselinnen Lara und Anastasia bereits vor der Palmsonntagsprozession.

Nach der Weihe der Palmzweige im Park zogen viele Kinder und Erwachsene Richtung Kirche, wo im Pfarrsaal eine Kinderwortgottesfeier stattfand und in der Kirche die Passionsgeschichte in verteilten Rollen gelesen und die Feier vom Chor St. Peter und Paul gestaltet wurde.

Bei der Wandlung trafen die Kinder wieder in der Kirche ein und alle sangen gemeinsam: "Ich male ein Kreuz, ein Herz, ein Himmelstor - Das Tor zum Himmel öffnet sich für alle Menschen auch für mich, Jesus ich danke dir." Im Kinderwortgottesdienst wurden Steine mit Sorgen beschriftet, die nach der Messe im Mühlkamp versenkt wurden.

Ostern – Auferstehungsfeier

Matthias Heindl



Die zahlreichen Feuerwehrleute von Hadersdorf und Kammern leuchteten wieder in der Morgendämmerung mit ihren Fackeln, als die Osterkerze von Seelsorger Mag. Ernst Steindl am Osterfeuer im Pfarrgarten entzündet wurde.

Nach dem feierlichen Einzug in die Pfarrkirche begann der Ostersonntagsgottesdienst, welcher vom Chor „St. Peter und Paul“ musikalisch begleitet wurde. Im Anschluss des stimmungsvollen und sehr gut

besuchten Gottesdienstes wurden auch die mitgebrachten Speisen geweiht.

Nach der Auferstehungsfeier wurde zum gemeinsamen Osterfrühstück eingeladen.

Die zahlreich erschienenen Kinder hatten, wie jedes Jahr, große Freude beim Osternesterl-Suchen im Pfarrgarten.

Palmbuschenverkauf und Pfarrcafé der kfb

Maria Viehauser



Über 80 Palmbuschen verschiedenster Größe haben Frauen der kfb (Katholische Frauenbewegung) liebevoll gebunden, um sie zeitgerecht vor dem Palmsonntag zu verkaufen.

Nebenbei warteten köstliche Mehlspeisen auf die Gäste des Pfarrcafés nach dem Sonntagsgottesdienst.



Der Erlös aus dem Verkauf der Palmbuschen und des Pfarrcafés wird dem Kirchenrenovierungskonto gutgeschrieben.

Es hat allen gut geschmeckt!

Firmvorbereitung: Jugendkreuzweg Engabrunn: Am Weg des guten Gesprächs

Susanne Mauss und Friedrich Kopitar



Am Samstag, den 5. April, fand im Pfarrverband im Rahmen der Firmvorbereitung zum Thema „Was hat der Kreuzweg mit mir zu tun?“ Teil 2 in der stürmischen Natur entlang des „Wegs des guten Gesprächs“ in Engabrunn statt.

Susanne Mauss erklärte anhand der Texte auf den Stationen die Wichtigkeit von Kommunikation, von Wertschätzung bis zur Sprachlosigkeit und auch, dass



man sich zu diesem Thema fortbilden sollte – gute Kommunikation kann man lernen.

Nach dem Jugendkreuzweg sammelten die Jugendlichen Holzstücke und formten ein Holzkreuz. Der Ausklang erfolgte mit einem Segensgebet und dem Lied „Herr, wir bitten: Komm und segne uns“.

Danke an alle Unterstützer und speziell Pfarrer Winter für die Mitnahme des Megaphons, da der Sturm sonst die Kommunikation erschwert hätte.

Firmvorbereitung: Firmlinge vertiefen ihre Beziehung mit ihren Patinnen und Paten

Friedrich Kopitar



Am Sonntag, den 30. März, fand zum 2ten Mal das Treffen der Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten statt. Eine Patin reiste extra aus Kärnten an, da sie es wichtig findet, ihre Enkelin zu unterstützen. In den 2 Stunden lernten sich die Firmlinge und ihre Patinnen und Paten anhand von Aufgaben in 5 Stationen näher

kennen und hatten viel Spaß damit. Als letzte Aufgabe führten die Patinnen und Paten ihre Firmlinge, die eine Augenmaske aufhatten, durch unterschiedliche Berührung durch den Pfarrgarten – eine Vertrauensaufgabe.

Sozialprojekt Firmvorbereitung: Lebensmittel sammeln für die TAFEL in Langenlois

Friedrich Kopitar

Bei 5 Grad Kälte und Regen sammelte die Firmgruppe Hadersdorf am Samstag, den 15. März 2025, Lebensmittel für die TAFEL in Langenlois.

In 2 Gruppen, beim Eurospar und Billa Plus in Hadersdorf, sprachen die Firmlinge mit viel Mut Menschen an, dass sie haltbare Lebensmittel für bedürftige Menschen einkaufen sollten, die dann zur TAFEL in

Langenlois zur Verteilung gebracht werden. Die Freude über so viele gesammelte Lebensmittel war den Firmlingen danach anzusehen. Auch den Firmbegleitern ist dieses Sozialprojekt ein großes Anliegen und so waren alle mit viel Begeisterung dabei, die Firmlinge zu unterstützen.



Firmvorbereitung - Pfarrverband-Workshop: Was hat der Kreuzweg mit mir zu tun?

Susanne Mauss und Friedrich Kopitar



Am Samstag, den 8. März, machten 35 Firmlinge am Workshop Jugendkreuzweg zum Thema „Was hat der Kreuzweg mit mir zu tun?“ in Straß sehr aktiv mit. Susanne Mauss, Pädagogin und Religionslehrerin, brachte sehr lebendig die Bedeutung der einzelnen Kreuzwegbilder mit der jetzigen Zeit in Verbindung und durch Symbole wie Schweiß Tuch, Dornenkrone, Nägel und Impulstexte wurden die Firmlinge mit ihrer eigenen Persönlichkeit in Beziehung gebracht, da Gefühle und Emotionen auch nach 2.000 Jahren unverändert sind, wie Mitgefühl oder Zivilcourage. Pfarrer Winter ergänzte diese Sichtweise durch biblische Zusammenhänge.



Nach dem Jugendkreuzweg malten die Firmlinge mit großer Leidenschaft und Disziplin Acrylbilder zum Thema Hoffnung, die bei der Firmung im Mai ausgestellt werden.

Der Ausklang erfolgte im sonnigen Pfarrgarten in Straß mit einem Segensgebet und einer Brotteilung, denn es ist auch Hoffnung, wenn wir miteinander das Brot teilen und uns dabei erzählen, was Jesus uns für eine hoffnungsvolle Botschaft hinterlassen hat, die wir heute mit unseren Begabungen lebendig machen können. Dank an die umsichtige Gastbewirtung durch die Pfarre Straß.

Spirit on Fire in Haitzendorf – 21. Februar 2025

Florian Bischel

Rund 140 Teilnehmende, darunter auch die Firmkandidaten*innen aus dem Pfarrverband Kamptal sowie den umliegenden Pfarren und Dekanaten, feierten



den besonderen Jugendgottesdienst in Haitzendorf. Das bunte LED-Licht lieferte zusammen mit einer wunderschönen musikalischen Gestaltung ein stimmungsvolles Ambiente für die an diesem Abend zentrale Bibelstelle des barmherzigen Vaters. Die Gottesdienstbesuchenden waren über ihre Mobiltelefone interaktiv in die inhaltliche Gestaltung eingebunden und konnten anschließend bei der Agape, die durch den Haitzendorfer Pfarrgemeinderat vielseitig organisiert wurde, ins Gespräch kommen. Ein schönes Fest am Ende der Faschingszeit, das bei vielen Lust auf mehr machte.

Veranstaltungen

Das Katholische Bildungswerk Hadersdorf am Kamp lädt Eltern, Großeltern und alle anderen Interessierten zu folgender Veranstaltung in den Pfarr- und Kultursaal ein:

Zornbinkerl, Wutzweg und Co.

Was uns starke Emotionen von Kindern sagen wollen

Referentin: Mag.a Sabine Rautek

Wann: Fr. 10.10.2025, 18 - 20 Uhr

Um freiwillige Spenden wird gebeten.

- Wutausbrüche, Aufstampfen, Beißen, Schlagen, Schreien eines Kindes sind (vor allem in der Öffentlichkeit) unangenehm für Erwachsene.
- Welcher Sinn hinter diesen Verhaltensweisen steckt und wie wir damit umgehen können, sind die zentralen Themen dieses interaktiven Vortrags.
- Nach diesem Vortrag hat sich Ihr Blick auf die „unangenehmen“ Verhaltensweisen gewandelt, da Sie den Sinn dahinter besser verstehen können.

Durch das Bearbeiten konkreter Situationen können Sie beim nächsten Wutausbruch liebevoller und ruhiger auf Ihr Enkelkind/Kind eingehen.

Vorankündigung: Freitag 16. Jänner, 18 Uhr, im Pfarr- und Kultursaal Hadersdorf



Dreck, von Robert Schneider **Theater hautnah**

Ein Mann betritt die Bühne mit einem Strauß Rosen in der Hand. Er fängt an zu reden. Sad, so heißt er, ist Araber. An den Abenden verkauft er Rosen, um sein Studium zu finanzieren. Sad erzählt von sich, dem Land, aus dem er kommt, von seinen Erinnerungen, Träumen und Hoffnungen. Voller Poesie und doch immer wieder provozierend ...

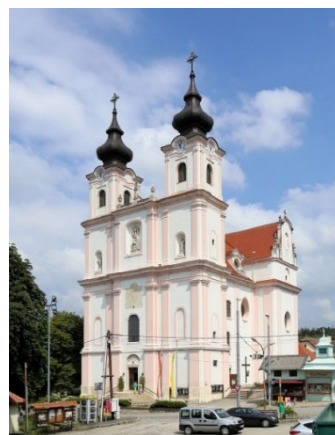
Jürgen Heigl tritt als Sad auf und beschreibt sein Leben in einer deutschen Stadt, seine Erfahrungen mit Fremdheit und Verachtung. Er macht sich demütig zum Sündenbock, eignet sich die absurdesten Vorurteile an ...



1. Hadersdorfer Fuß- wallfahrt nach **MARIA DREIEICHEN**

13. bis 15. Oktober 2025,

optional mit Rückweg bis 17. Oktober 2025



Montag, 13. Oktober 2025:

Von Hadersdorf am Kamp, Pfarrkirche St. Peter und Paul, bis Plank am Kamp,

ca. 16,5 km, ca. 4 Stunden 35 Minuten, ca. 280 Hm↑, 250 Hm↓, Ø 3,6 km/h

Dienstag, 14. Oktober 2025:

Von Plank am Kamp über die Burg Rosenberg bis zum Stift Altenburg,

ca. 18,9 km, ca. 5 Stunden 20 Minuten, ca. 450 Hm↑, 300 Hm↓, Ø 3,5 km/h

Mittwoch, 15. Oktober 2025:

Vom Stift Altenburg zur Wallfahrtskirche Maria Dreieichen,

a) über den Ort Rosenberg, durch das Taffatal und den Ostrand von Horn:

ca. 18,1 km, ca. 4 Stunden 50 Minuten, ca. 190 Hm↑, 210 Hm↓, Ø 3,8 km/h

b) über die Stadt Horn und Breitenreich:

ca. 18,5 km, ca. 5 Stunde 05 Minuten, ca. 250 Hm↑, 260 Hm↓, Ø 3,7 km/h

Optional:

Donnerstag, 16. Oktober 2025:

Von Maria Dreieichen via Amethyst-Welt nach Maissau,

ca. 14,4 km, ca. 3 Stunden 50 Minuten, ca. 140 Hm↑, 120 Hm↓, Ø 3,7 km/h

Freitag, 17. Oktober 2025:

Von Maissau nach Mühlbach am Manhartsberg, via „Dirndlweg“ nach Straß im Straßertale und schließlich nach Hadersdorf am Kamp zur Pfarrkirche St. Peter und Paul,

ca. 22,1 km, ca. 6 Stunden, ca. 240 Hm↑, 440 Hm↓, Ø 3,7 km/h

Anmeldung:

bis **01. September 2025** bei Dr. Hans Urach (hans.urach@gmx.at bzw. 0676 6356312), mit Angabe, ob OHNE oder MIT RÜCKWEG nach Hadersdorf.

Unterkünfte werden nach Ablauf des Anmeldetermins entsprechend der Zahl der angemeldeten Personen organisiert (einfache Pilgerquartiere!).